



# Anstoß Frühlingsausgabe

---

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel  
Frühling 2024 Nr. 1/41. Jahrgang  
P.b.b. Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



---

WIR WÜNSCHEN IHNEN VON HERZEN  
EIN GESEGNETES OSTERFEST



# GRUSSWORTE

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Fastenzeit entsagen wir bewusst Annehmlichkeiten, denen wir im Alltag oft nachgeben. Fleisch, Alkohol, Kaffee oder Süßigkeiten stehen dabei meist im Fokus, ebenso wie Gewohnheiten wie Fernsehen oder andere Vergnügen. Diese Entsagung dient nicht nur der Selbstbeherrschung, sondern auch der Sensibilisierung für unseren Wohlstand. Indem wir Verzicht üben, erkennen wir die Fülle, die uns umgibt und denken an jene, die weniger haben: Menschen, die Hunger leiden, ohne sauberes Trinkwasser auskommen müssen, medizinische Versorgung entbehren oder Opfer von Gewalt, Krieg und Unterdrückung sind. Wir reflektieren über die Ungerechtigkeiten, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, der Hautfarbe, Religion, Politik oder sexuellen Orientierung erfahren.



Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und Vorbereitung. Der Spruch "Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt" kann uns nicht nur während der Fastenzeit begleiten, sondern uns auch über Ostern hinaus an die Dankbarkeit erinnern für das, was wir besitzen und die Verantwortung gegenüber jenen, die weniger haben.

Fastenzeit - nach Ostern ist sie nicht einfach vorbei...  
Ihre Kuratorin Bettina Bielfeldt

---

## KRANKENHAUSSEELSORGE

### Bitte anrufen

St. Johann, SI Mag. Dantine Tel.: 059/151750001  
Kufstein, Pfr. Müller Tel.: 0699/18877555  
Innsbruck, Mag.a Swoboda Tel.: 0699/10709630  
Salzburg, Pfr. von Gierke Tel.: 0699/18877516

## KATHOLISCHES PFARRAMT KITZBÜHEL

Aktuelle Informationen finden Sie unter  
[pfarrekitzbuehel.at](http://pfarrekitzbuehel.at)

# Aktuelles

---

## AUS DEM GEMEINDELEBEN



16.07.2023 Charlotte Seim aus St. Johann

20.12.2023 Puneh Yurderi aus Berlin (D)

20.12.2023 Savah Yurderi aus Berlin (D)

20.12.2023 Yuma Yurderi aus Berlin (D)



13.08.2023 Walter Schussmann aus Kitzbühel, 63 Jahre

26.09.2023 Hannelore Egger aus Oberndorf, 84 Jahre

09.12.2023 Doris Wörgetter aus Fieberbrunn, 77 Jahre

## REPARATUR DER GLOCKE

Durch Wasserschäden in der Glockenelektrik im Turm wurde das Glockensystem beschädigt und ein Läuten war nicht mehr möglich. Es war notwendig die sog. „Elektrifizierung“ auszutauschen. Es wurden neue Klöppelfänger angebracht, so dass die Glocke jetzt wieder wie früher läutet.

Dank Walter Pirker, der umsichtig und verlässlich gearbeitet hat, wird unsere Kirchenglocke uns sicherlich noch viele weitere Jahre mit ihrem Klang erfreuen. (Bild und Text: Werner Nessizius)



## PATENKIND PILAR NOEMI QUISPE RUIZ

Seit vielen Jahren unterstützt die evangelische Pfarrgemeinde Kitzbühel das Kinderhilfswerk „Auf den Spuren Christi“ in Peru. Im Rahmen des Kindergartenprojektes wurde Lionel Hanco durch die Kindergartenzeit begleitet und kommt jetzt in die Schule. Unser neues Patenkind heißt Pilar Noemi Quispe Ruiz und kann nun auch in den Kindergarten „Colegio Rupert Mayer“ gehen. Für die Eltern wäre die Finanzierung nicht möglich.

# Rückblicke

---

## Abschiedsgottesdienst Pfrin. Gundula Hendrich

Am 3. Dezember 2023 wurde Pfrin. Mag. Gundula Hendrich feierlich im Gottesdienst verabschiedet und von Superintendent Mag. Olivier Dantine von ihrem Amtsauftrag in unserer Pfarrgemeinde entpflichtet. Im Anschluss daran wurde im Jugendraum gefeiert. Wir bedanken uns bei allen Helferlein und Pfrin. Gundula Hendrich! (Foto: Werner Nessizius)



## Neues Presbyterium nimmt Arbeit auf

Mit 1. Januar 2024 nahm das neu gewählte Presbyterium seine Arbeit auf. Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. September 2023 wurden Bettina Bielfeldt, Dunja Ascari, Fokko Herms, Gunnar Geyer, Ulla Domack und Werner Nessizius gewählt. Mag. Klaus Wechselberger ließ sich für diese Periode nicht mehr zur Wahl aufstellen. Die Gemeindevertretung bedankt sich sehr herzlich für seinen Einsatz in den letzten Jahren!

## Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder und Jugendlichen am 8. März 2024

Vielen Dank an Silvia Zimmermann und alle anderen helfenden Hände, die diesen Anlass so liebevoll gestaltet haben.



**Jahreslosung 2024**

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16, 14)**

# Angedacht

---

## Gewalt wird überwunden – das Leben siegt

Die Nachrichten der vergangenen Monate waren geprägt von Bildern und Schilderungen von fürchterlicher Gewalt: Krieg in der Ukraine, dazu der Terrorangriff der Hamas in Israel mit vielen Toten, Verschleppten und unfassbarer Gewalt vor allem gegen Frauen; dann die Reaktion Israels, die in Gaza eine humanitäre Katastrophe ungeahnten Ausmaßes auslöst.

Die Flut an Bildern von Gewalt und Leid lässt Menschen abstumpfen. Ich halte das für eine große Gefahr. Es führt dazu, dass die Leidtragenden, auch wenn sie uns über die Medien nahe gekommen, emotional immer weiter von uns entfernt werden. Wirkliches Mitleiden ist nicht mehr möglich, wenn wir uns mit Gewalt abfinden.

In der Karwoche werden wir an das Leiden Jesu erinnert. Mitunter regt sich Kritik an der Darstellung von Gewalt in den Kirchen. Wenn die Darstellung des Gekreuzigten in den Kirchen als normal angesehen wird – trifft dann der Vorwurf einer Abstumpfung gegenüber solchen Darstellungen nicht auch die Kirchen?

Diese ernste Anfrage sollte den Blick darauf schärfen, um was es an Karfreitag geht: Wenn in Gottesdiensten und etwa auch in musikalischen Passionen zur Betrachtung des Leidensweges Jesu eingeladen wird, geht es gerade nicht um das Bedienen eines „Gewaltvöyrismus“. Bedacht werden soll nicht die Gewalt an sich, sondern die Überwindung von Gewalt.



Mag. Olivier Dantine

Weil Gottes Sohn sich selbst der Gewalt ausliefert, überwindet er diese Gewalt. Weil auf Gewalt gerade nicht mit Gegengewalt sondern mit grenzenloser Hingabe geantwortet wird, wird der Gewalt die Stirn geboten. Dass die Gewalt nicht das letzte Wort hat, das zeigt sich dann am Ostermorgen.

Karfreitag und Ostern sind die Aufforderung, sich gerade nicht mit den Bildern von Leid und Gewalt abzufinden. An Karfreitag feiern wir die Überwindung von Gewalt durch grenzenlose Liebe. Zu Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Wer an diesen Sieg glaubt, der hat die Zuversicht, dass der Einsatz gegen alles lebensfeindliche nicht vergebens ist. Wer im Licht von Ostern lebt, wird ermutigt, den Menschen mit Liebe und Versöhnungsbereitschaft zu begegnen. So wird der Sieg des Lebens über den Tod mitten unter uns Wirklichkeit.

Ihr Superintendent Olivier Dantine

# Konfirmation 2024

---

## Unsere Konfis in Wörgl!

Am 3. März 2024 fand in Wörgl der jährliche Konfitag für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Tirol und Salzburg statt. Ein anstrengendes, aber schönes Wochenende für die Konfis aus unserer Gemeinde – schließlich durften sie am Samstag bereits die Konfi-Zeit in Kufstein genießen.

Alle Kitzbüheler Konfis waren in Wörgl dabei. Yanic Ascari („Sie haben sich auch gut benommen!“) und Laurin Ventola begleiteten Laura, Yannick, Max und Moritz.

„Ganz nett fand ich, wie sie uns vom Konfiunterricht, den sie ja zusammen mit den Kufsteinern machen, erzählt haben“, so der erste Eindruck Laurins von unseren Konfis. Zusammen mit Pfarrer Thomas Müller aus Kufstein und den Kufsteiner Konfis war also eine richtig junge Gruppe am Start.

„Was ich auch toll fand: dass wir (ich und Yanic) viele bekannte Gesichter aus unserer Konfizeit wiedergesehen haben, sowohl Ex-Konfis als auch Mitarbeitende“ (Laurin).

Für unsere jungen Leute war das Programm optimal, denn zwei wichtige Dinge waren erfüllt: „Das Essen war lecker und der Workshop Jugger hat viel Spaß gemacht“, kann Moritz berichten. (Jugger ist eine moderne Sportart, welche die Eigenschaften von Mannschaftssport mit Elementen verschiedener Individualsportarten wie Fechten oder Ringen miteinander verbindet (Wikipedia) – dies wurde schon auf der Konfi-Freizeit von allen „Geschlechtern“ begeistert gespielt). Laura hat das „künstlerische Gestalten und das Kennenlernen und Vernetzen der anderen/mit den anderen gut gefallen“.



Wie wichtig Kalorien in diesem Alter sind, macht auch Max deutlich: „Das Essen, also die Käsespätzle, waren toll!“. Das Jugger-Spiel hat ihn ebenso begeistert und: „Die Zeit mit den anderen Konfis“. Genau diese Gemeinschaft der jungen Menschen erleichtert (vermutlich?) die Orientierung in unserer heutigen Welt, in der manches in Unordnung geraten ist. Dies erfahren die Konfis täglich in ihren Familien und in der Schule. Das Motto des Konfitags 2024 war „Hoffnung“. Nicht mehr und nicht weniger. Das Team der Evangelischen Jugend Salzburg/Tirol - besonderer Dank an Sarah! - hat dies hervorragend vermittelt.

(Text: Gunnar Geyer/Foto: ejst)



**Termin Konfirmation**  
**19. Mai 2024 um 10 Uhr**

# Aus dem Presbyterium

## GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

Die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) wurde bereits im Februar 2021 von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen gewählt. Februar 2021? Da gab es doch noch einen richtigen Winter (auch wenn Corona vieles einschränkte). In Europa gab es keinen Krieg (auch wenn die Krim bereits annektiert war). Die Heizung funktionierte zu leistbaren Preisen. Viel wichtiger: Wenn dieses „Corona“ vorbei ist, wird alles wie vorher. Planmäßig, übersichtlich, ordentlich, begreifbar.

Drei Jahre später ist festzustellen: Der Krieg ist auf absehbare Zeit nicht zu Ende und andere Spannungsherde haben sich aufgetan. An der Fähigkeit und dem Willen der Verantwortlichen treten immer mehr Zweifel auf. Ähnliches fand Paulus in Korinth vor: Er spricht von Überheblichkeit, zerstrittenen Gemeinden, Unmündigkeit. Und dann soll alles, was wir tun, in Liebe geschehen? Kann das helfen? Ist dies so ein neumodischer Spruch, der zu einer bunten Veranstaltung „Hey, wir haben uns doch alle lieb!“ passt?

Es heißt in der Jahreslosung: Es geschehe in Liebe. Es heißt nicht mit Liebe – so löst man keine (kriegerischen) Konflikte. Es heißt auch nicht durch Liebe – dadurch endet nicht der Klimawandel. Die Jahreslosung fordert nicht von uns lieb zu sein oder Liebe zu zeigen (was ja nicht schlecht ist). Zuallererst soll also etwas geschaffen werden, in dem Liebe gedeihen kann – vielleicht ein Ort, ein Raum?



„Ich gehe in mich“: Dieser Ausspruch bedeutet doch, dass ich in mir einen Raum suche, um nachzudenken. „Ich gehe in die Kirche“ heißt, ich suche einen Raum auf, um zuzuhören, zu singen, zu beten. „Alles ... geschehe in Liebe“: Es muss für die Liebe auch einen Raum geben. Mein „in-mir-Raum“ existiert; unser Raum „Kirche“ steht gemauert am Ölberg in Kitzbühel. Den Raum für die Liebe müssen wir täglich neu schaffen. Wenn wir alles, was wir tun, darin geschehen lassen, dann ist dieser Raum niemals leer.

Sind wir doch ehrlich: Viele schwierige Situationen, wie Streit in der Familie oder Diskussionen mit heranwachsenden Kindern, werden gelöst, weil der Raum, der Liebe heißt, weiterhin existiert. Kriegsherren dürfen (und sollten) nicht von Liebe sprechen. Aber die Menschen auf dem Schlachtfeld (und in den betroffenen Ländern) würden allzu gerne den Raum der Liebe betreten. Wir hassen auch nicht die Menschen auf den Inseln im Pazifik, die als Erste womöglich sichtbar vom Klimawandel betroffen sind. Auch mit ihnen betreten wir den Raum der Liebe, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Jede/r von uns schafft das: Durch Denken an Liebe, Zuhören, Reden und Tun jeden Tag Räume zu schaffen und andere hineinzuholen. (Text: Gunnar Geyer)



**„Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.“**  
**(1. Korinther 16, 14)**

# Gottesdienste

---

## IN DER EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE

---

Gottesdienste finden in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt – teilweise mit Abendmahl.

### Gottesdienste zu Ostern

- Karfreitag, 29.03.2024 um 17:00 Uhr
- Ostersonntag, 31.03.2024 um 10:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung: Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle, können sich Termine kurzfristig ändern. Wir versuchen immer, zeitnah die Homepage [evangkitzbuehel.info](http://evangkitzbuehel.info) zu aktualisieren.

---

## SPENDENKONTO

---

bei der Sparkasse Kitzbühel:

Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde

IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862 BIC: SPKIAT2K



---

### Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, [www.evangkitzbuehel.info](http://www.evangkitzbuehel.info)

Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.